

# fair-ein Jahresbericht 2024

©fair-ein e.V. | Berger Str. 133 | 60385 Frankfurt/M.

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu Anfang des Jubiläumsjahres **20 Jahre fair-ein** blicken wir zurück auf unsere Veranstaltungen, auf die Arbeit des Vorstands, auf die Ereignisse um und mit dem fair-ein, auf Bilder, Zahlen, Fakten und Termine aus dem Jahr 2024 und freuen uns über viele interessierte Leser\*innen.

Freuen Sie sich auf die Lektüre unseres Jahresberichts und lassen das vergangene Jahr Revue passieren, vielleicht waren Sie/ warst Du hier und da bei Veranstaltungen dabei, aber auch was sonst so passiert ist, stößt hoffentlich auf Ihr/ Dein Interesse.

## Unsere Veranstaltungen (chronologisch)

### Von Menschen, die auf Bäume steigen – Über Aktivist\*innen rund um das KlimaCamp im Altdorfer Wald/Oberschwaben

Seit dem 25. Februar 2021 ist der Altdorfer Wald, größter Oberschwabens, besetzt. Geplant ist, mehr als 66 Hektar Fläche zu roden, weil Kiesabbaugebiete vergrößert werden sollen.



Der Dokumentarfilm aus dem Jahr 2023 zeigt eindrücklich den Einsatz der Aktivist\*innen, die in ihren Baumhäusern und mit kreativen Aktionen für den Erhalt des Waldes kämpfen. Nach der Filmvorführung berichten die Aktivist\*in Gudrun Bosch und Martin Lang (Foto I.) über die aktuelle Lage. Die Bäume stehen (noch?), ein Verdienst der Besetzer\*innen für Klima-, Trinkwasser- und Naturschutz.

Aktivist\*innen sind weiterhin vor Ort. Kirchenvertreter\*innen reagieren unterschiedlich. Mit einigen werden gute Gespräche geführt, andere lehnen es ab, den Film zu zeigen. Klagen von Anwohner\*innen bleiben möglich. Aktivist\*innen wurden zu Jugendarrest verurteilt. Dennoch könnte in ca. zwei Jahren gerodet werden.



Leider verhindert Eisglätte an diesem Tag (wahrscheinlich) eine höhere Teilnehmendenzahl (17.01., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 20 Teilnehmende).

### Neujahrsempfang



Mitglieder und Freund\*innen des fair-eins treffen sich zum traditionellen Neujahrsempfang. Mit fair gehandeltem Sekt wird auf ein gutes neues Jahr angestoßen. Die süßen und salzigen Knabberien, die angeboten werden, sind natürlich fair gehandelt und treffen den Geschmack der Gäste. Außerdem gibt es für das leibliche Wohl Brote mit indischem Linsenaufstrich und Kartoffelbällchen aus eigener



Produktion. Harald Hütter blickt zurück auf fair-eins-Aktivitäten im Jahr 2023 und stellt geplante Veranstaltungen für 2024 vor. Oswald Bellinger berichtet über seinen Einsatz als German Doctor in Bangladesch im Frühjahr 2023. Er versorgte dort überwiegend Arbeiterinnen aus den umliegenden Textilfabriken und ihre Angehörigen, die sich eine medizinische Behandlung sonst nicht leisten können. Walter Castillo und Eleonora Kiefer tragen Lieder aus Argentinien vor. Jorge Inostroza (Foto r.) von der Weltladen-Betreiber eG betont in seinem Grußwort die Bedeutung des Fairen Handels für weltweite Gerechtigkeit und wirbt bei den Gästen für vielfältig mögliche Unterstützung der Weltläden in Frankfurt (26.01., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 20 Teilnehmende).



---

### Mitgliederversammlung

Neben den üblichen Formalia wie Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts sowie des Kassenprüfberichts wird der Vorstand entlastet. Harald Hütter hebt einige besondere Veranstaltungen des letzten Jahrs hervor. Im „Open Space“ berichtet Walter Castillo



(Foto l.) über den neuen argentinischen Präsidenten Javier Milei, der eine ultraliberale Politik vorantreibt. Bisher öffentliche Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen, Konzerne) werden privatisiert, außerdem gibt es horrende Mietsteigerungen und eine hohe Inflation. Proteste gegen Milei verlaufen weitgehend friedlich. Filialleiter Stefan Diefenbach berichtet über die beiden Weltläden „Fairer Genuss“ und „Fair Fashion“ und bilanziert ein insgesamt schwieriges Jahr, die Lage sei insgesamt aber



besser als im Einzelhandel allgemein. Freiwillige zur Mitarbeit in den Läden werden gesucht. Barbara Holzmann berichtet über konkrete Verbesserungen für Produzent\*innen im globalen Süden durch den Fairen Handel. Es gibt einen hohen Anteil an Bio-Produkten. 2,6 Millionen Kleinproduzent\*innen in 75 Ländern stehen für die hohe Vielfalt der Produkte. Diese Vielfalt erschwert die Berechnung valider Statistiken, um die Erfolge des Fairen Handels anschaulich zu machen. Immerhin 5% des in Deutschland verkauften Kaffees und 25% der Schokolade sind fair gehandelt. Wünschenswert für die Zukunftsfähigkeit wäre, die Vernetzung der Produzent\*innen voranzutreiben, auf allen Ebenen mehr Jugendliche einzubinden und die Endverarbeitung der Produkte häufiger im Produktionsland zu ermöglichen.

Für den aktuellen fair-ein-Projektpartner „Oro Verde - Die Tropenwaldstiftung“ wird die Jahresspende aus fair-eins-Mitteln für Jugendbildung in Guatemala in Höhe von 600 € beschlossen (11.03., Gemeindezentrum Sankt Josef, 17 Teilnehmende).

---

### fair-ein-CaféStammTisch

An jedem letzten Freitag im Monat (ausgenommen März) treffen sich beim Bio-Bäcker Kaiser bis zu acht Mitglieder und Freund\*innen des fair-ein, um sich bei Kaffee/Tee und Gebäck kennenzulernen, Ideen zu wälzen, Visionen zu spinnen, Pläne zu machen oder einfach nur zusammensitzen, um sich über Aktuelles, Aufrüttelndes oder Bewegendes auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich (Berger Str. 47, oder schräg gegenüber im Café Eifler).

**„Träume werden durch Lernen wahr“ -Vortrag zur aktuellen Situation von Textilarbeiterinnen in Bangladesch und Lesung aus dem Roman „Die Geschichte der goldenen Frauen“**



Nach der Corona-Zeit findet erstmals wieder ein Bildungsabend im Weltladen Fair Fashion statt. Mohammad Abdul Jabber (Foto r.), der in einem Flüchtlingsdorf in Bangladesch aufgewachsen ist und seit vielen Jahren in Oldenburg lebt, engagiert sich mit seinem Verein Deutsch-Bengalische



Kinderhilfe e.V. für verschiedene Bildungsprojekte in Bangladesch.

Als freier Schriftsteller widmet er sich vor allem dem Thema Diskriminierung von Mädchen und Frauen in seinem Heimatland. Sein Buch „Die Geschichte der goldenen Frauen“, aus dem er nach einem Kurzvortrag zur aktuellen Situation von Textilarbeiterinnen Passagen vorliest, handelt von vier Frauen, die den vier Hauptreligionen des indischen Subkontinents angehören. Sie werden als Ärmste der Armen geschildert, die viele Formen von Diskriminierung der patriarchalischen Gesellschaft erleben. Ihr einziger Ausweg und die Erfüllung ihrer Hoffnungen und Träume ist, ihre Courage zu widerstehen zu lernen.

Die interessierten und aufmerksamen Zuhörer\*innen können das aktuelle Buch des Autors und weitere Werke aus seiner Feder nach Vortrag, Lesung und abschließendem Gespräch käuflich erwerben. Davon machen sie reichlich Gebrauch (25.04., Weltladen Bornheim – Fair Fashion, ca. 20 Teilnehmende).

---

**Faires Frühstück zum Weltladentag 2024**



Im Rahmen des Weltladentags mit dem Thema „Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen“ findet wieder unser beliebtes Event statt. Das vegetarische Buffet mit fair gehandelten und/oder ökologisch produzierten Frühstücksklassikern, heißen

und kalten Getränken, vielen Käsesorten und süßen Aufstrichen wird ergänzt durch selbst gebackenes Rosinenbrot, hausgemachten indischen Linsenaufstrich, Za´tar-Dip und Tomatenaufschnitt mit Basilikum und Olivenöl. Der exotische Obstsalat als Frische-Spezialität fehlt auch diesmal nicht.

Stefan Diefenbach setzt einen Impuls zum Thema des Weltladentags und betont die Bemühungen um klimaschonende Produktion im Fairen Handel und ständige Verbesserungen. Die Gäste freuen sich über die „Weltmusik“ von Lucas aus Argentinien und Maggie aus Deutschland (Foto r.). Als am Ende des Vormittags das Buffet weitgehend geleert ist, können wir bilanzieren, dass der Dreiklang aus kulinarischen Genüssen, thematischem Input und Musik bei den zahlreichen Gästen wieder gut angekommen ist (11.05., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 60 Teilnehmende).



## Africa Edition- Die Vielfalt eines Kontinents



In Kooperation des fair-ein mit „Über den Tellerrand e.V.“ (ÜdT), dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und dem Eine-Welt-Ausschuss der Pfarrei St. Marien erleben die Teilnehmenden bei Africa Edition die Vielfalt Afrikas. Kulinarisch stellt sich der Kontinent mit einem leckeren Mehrgänge-Menü mit Erdnussuppe aus Ghana, Couscous-Salat aus Marokko, Jollofreis aus Nigeria (Foto r.) und Gemüsehähnchen aus Eritrea vor. Auch Getränke kommen aus afrikanischen Ländern. Das Büffet wird von „World Kitchen“, dem gemeinsamen ehrenamtlichen Projekt von ÜdT und ASB, zubereitet. Hier begegnen sich Menschen auf



Augenhöhe, die in Frankfurt eine zweite Heimat gefunden haben. Mit einem Reisebericht wird das Land Madagaskar vorgestellt. Eine Modenschau präsentiert Kleidung aus afrikanischen Ländern. Die Mijoa-Band (Foto l.) bereichert den Abend mit Musik aus Madagaskar, Senegal und Kamerun.

Am Ende der Veranstaltung ist mehr für das interkulturelle, mitmenschliche und inklusive Miteinander erreicht als es 1000 Politiker-Sonntagsreden vermögen (07.06., Gemeindesaal St. Elisabeth, Bockenheim, ca. 100 Teilnehmende).

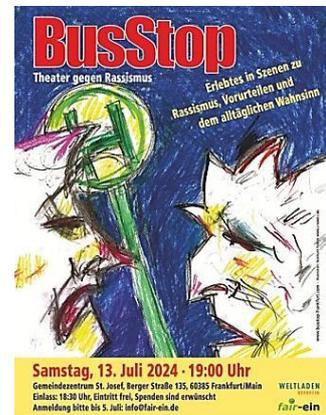


## BusStop - Theater gegen Rassismus

13 Laien-Schauspieler\*innen unterschiedlicher Herkunft und Muttersprache präsentieren mit dem Theaterstück BusStop eine Mischung aus ernsten Themen und Humor. Sie bieten ein nachdenklich machendes Vergnügen. Die Szenen spielen an einer Bushaltestelle, in der Familie oder Nachbarschaft, sind selbst entwickelt und



beleuchten eigene Erlebnisse und Alltagserfahrungen der Darsteller\*innen zu Rassismus, Fremdheit und Vorurteilen, auch gegenüber Frauen, behinderten, queeren und älteren Menschen. Sie münden in die Erkenntnis und Einladung, dass jeder/jede anders und eben so zu respektieren ist. Die begeisterten Zuschauer\*innen danken mit lang anhaltenden Applaus und Standing Ovations (13.07., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 45 Teilnehmende).



Samstag, 13. Juli 2024 · 19:00 Uhr  
Gemeindezentrum St. Josef, Berger Straße 135, 60385 Frankfurt/Main  
Einlass: 18:30 Uhr, Eintritt: frei, Spenden sind erwünscht  
Anmeldung bitte bis 5. Juli: info@fair-ein.de

**Jetzt Mitglied werden im fair-ein! Das geht schon für 24,- Euro Mindestbeitrag pro Jahr. Jedoch freuen wir uns über Ihren/ Deinen höheren Beitrag.**

**Wir suchen im Jubiläumsjahr 2025 das 50. Mitglied! Derzeit haben wir 45 Mitglieder.**

**Das 50. Mitglied genießt alle Vorteile im ersten Mitgliedsjahr beitragsfrei. Zahlen erst ab dem 2. Mitgliedsjahr! Aufnahmeantrag unter [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de) herunterladen und ausfüllen.**

## **fair-ein-Sommerfest**



Das Sommerfest 2023 kam so gut an, dass es wiederholt werden musste. So sind Mitglieder sowie Freunde und Freundinnen des fair-ein erneut zum gemütlichen Beisammensein im Sommer eingeladen. Sie kommen outdoor zusammen, um den schönen Sommerabend gemeinsam bei lecker Gegrilltem, einem selbst bestückten Salat- und Nachtschbüffet, guten Getränken und anregenden Gesprächen zu genießen (10.08., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 20 Teilnehmende).

## **Fairer Brunch zur Fairen Woche 2024**



Zahlreiche Gäste genießen im frühen Herbst unser Brunch-Büffet mit fair gehandelten, vegetarischen oder veganen und zumeist biologisch produzierten (Frühstücks)Klassikern von vielen Käsesorten über Aufstriche und Marmeladen, exotischen Obstsalat bis hin zu einer kalten und heißen Getränkeauswahl. Damit es ein Brunch wird, gibt es Kichererbsensalat und die beliebten hausgemachten Quinoa-Nuss-Frikadellen. Stefan Diefenbach vom Weltladen Bornheim stellt das Thema der Fairen Woche „Fair und kein Grad mehr!“ vor und beschreibt den vielfältigen Beitrag des Fairen Handels zum Klimaschutz. Musik kommt von Santiago am Piano und der Sängerin Valentina (Foto re.), beide kommen aus Cordoba in Argentinien. Sie präsentieren lateinamerikanische Folklore, die als angenehme Backgroundmusik und mit Stücken zum Zuhören mit viel Applaus bedacht wird. Die positiven Rückmeldungen seitens der Gäste rufen nach weiteren Neuauflagen dieser Veranstaltung mit leckerem Essen, Gespräch und Begegnung, Information sowie Musik (14.09., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 40 Teilnehmende).



## **Nachhaltig – Fair - Solidarisch – Lesen und Lernen mit Büchern der Einen Welt**



Buchhändler Timo Wiegand (Foto mi.), Inhaber von „Buch und Wein“ in der Berger Straße 122, präsentiert bei einem Infoabend für (Groß)Eltern und Interessierte Eine-Welt-Kinderbücher zu den Themen Menschenrechte, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten zwischen Ländern des globalen Nordens und Südens, Länderkunde, Entstehung und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen (Ernährung, Lebensmittelherstellung, Trinkwasserschutz, Rohstoffgewinnung), Umwelt- und Klimaschutz oder Krieg und Frieden. Außerdem hat er Romane für Jugendliche dabei. Nach der Büchervorstellung sind die Teilnehmenden eingeladen, in der Kinderliteratur zu blättern und Fragen zu stellen. Interessierte können die Bücher erwerben oder bestellen. Zur Stärkung werden fair gehandelte Knabberereien, Wein und Limonaden angeboten (27.09., Weltladen Bornheim-Fair Fashion, ca. 10 Teilnehmende).



## **Bonsoir Bénin- Ein Abend zu Benin/Westafrika mit Gästen aus Benin**



Der in Bornheim ansässige Verein „Kooperation mit Benin-Chancen für Bildung e.V.“ gestaltet zusammen mit dem fair-ein und Gästen aus Benin einen Abend über das westafrikanische Land. Der Verein stellt seine Unterstützungsarbeit für Bildungsprojekte in Benin vor. Er betreut Ausbildungspatenschaften für junge Leute. Es gab einen Schüleraustausch zwischen der Heinrich-Kleist-Schule, Eschborn, und dem Ort Grandpopo in Benin. Aktive des Vereins informieren in Vorträgen über Geografie und Topografie des Landes, die Bevölkerungsstruktur, Stadt- und Landleben, die politische Situation und mit einem eigenen Schwerpunkt über Frauenbildung. Ein Kurzfilm zeigt eine umweltgerechte Palmölproduktion in Benin. Einheimische und Menschen aus Benin können sich an den Tischgruppen kennenlernen. Ein Büffet rundet den Abend ab und bietet landestypische Speisen, Getränke und Desserts (u.a. Maiskugeln, frittierte Bananen) an. Produkte aus Benin wie z.B. Topflappen, Taschen, Röcke, Mappen und Geldbörsen können zugunsten der Produzent\*innen erworben werden (03.11., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 50 Teilnehmende).



## **Regenwald, Großprojekte und die Politik – und der Widerstand. Ein Abend zur aktuellen Situation in Amazonien**



Fast schon Tradition ist es, dass der Brasilienkenner Pfarrer Thomas Schmidt (Foto r.) beim fair-ein zu Gast ist. Er schildert eindrücklich wie das Amazonasgebiet, durch Dürre, Abholzung und Brandrodung, v.a. für Rinderzucht und Sojaanbau und Großprojekte zerstört wird. Obwohl



durch Maßnahmen der Lula-Regierung die Abholzung des Regenwalds gesunken ist, sind bereits 18–20% unwiederbringlich zerstört. Der Regenwald ist reich an Ressourcen. Gold, Eisenerz, Niobium, Lithium und Kalium werden abgebaut und v.a. in den globalen Norden exportiert. Ölfelder in der Amazonas-mündung sollen erschlossen, Staudämme und Wasserkraftwerke gebaut werden, um den Energiebedarf zu decken. Transportwege und Infrastruktur müssen dafür geschaffen werden. Die einheimische, indigene Bevölkerung, die naturverbunden und -schonend lebt, ist von Vertreibungen aus angestammten Lebensräumen betroffen und wird kaum gehört. Durch das Aufstellen von Verbots-Schildern in den Wäldern versuchen Indigene ihr Land vor Invasoren zu schützen. Und vor allem Frauen stehen dafür, mehr Bewusstsein für die Schädlichkeit der zerstörerischen Maßnahmen zu schaffen und damit Widerstand zu leisten (28.11., Gemeindezentrum Sankt Josef, ca. 30 Teilnehmende).

*Unsere (Kooperations-)Veranstaltungen erreichen 2024 ca. 410 Teilnehmer\*innen.*

alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

Fotos/Grafiken: **S.1:** S. Freyhöfer/ Filmplakat/ A. Vollmar (2); **S.2:** A. Vollmar/ S. Freyhöfer (2); **S.3:** A. Vollmar/ S. Freyhöfer/ G. Pfannendörfer (6)/ K. Heydenreich; **S.4:** H. Hütter (2)/ A. Vollmar/ K. Heydenreich/ pakBann e.V.; **S.5:** S. Freyhöfer (5); **S.6:** A. Vollmar/ Kooperation mit Benin e.V./ S. Freyhöfer (2)

## Öffentlichkeitsarbeit

- Im Laufe des Jahres erscheinen sechs fair-ein-Newsletter für über 300 Abonnent\*innen mit Veranstaltungs- und Aktionsankündigungen; darunter der besondere Weihnachtsnewsletter mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen sowie Danksagungen an Mitglieder, Teilnehmer\*innen, Freund\*innen und Kooperationspartner\*innen. Er enthält einen kurzen Jahresrückblick samt Vorschau auf die Planungen für 2025. Alle Newsletter werden auf der Homepage [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de) veröffentlicht. Dort finden sich auch frühere Jahrgänge.
- Die kontinuierliche Pflege der Homepage [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de) nimmt viel Zeit in Anspruch, damit ständig aktuelle Informationen verfügbar sind und die Seiten interessant bleiben.
- Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen finden sich u.a. in den Frankfurter Tageszeitungen, im Bornheimer Wochenblatt und in Der Frankfurter, außerdem im EPN-Newsletter, Eine-Welt-Newsletter Bistum Limburg, Einblick St. Josef, Newsletter Lust auf besser leben e.V.; außerdem u.a. bei [www.vereinsring-bornheim.de](http://www.vereinsring-bornheim.de), [www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de), [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de), [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de) (bundesweiter Eine-Welt-Veranstaltungskalender).
- Erstellen und Verteilen/Aushängen/Versenden von Werbeflyern, Plakaten, Internet- und Pressemitteilungen zu unseren Veranstaltungen.
- Betreuung und ständige Aktualisierung des fair-ein-Schaukastens am U-Bahn-Lüftungsbauwerk Bornheim-Mitte.

## Mitgliedschaften/externe Veranstaltungen

- Mitgliedschaft im [Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen \(EPN\):](#)  
Teilnahme an einzelnen Abenden der 14. und 15. Staffel der EPN-Filmreihe „fern:welt:nah“ (Februar bis Oktober) im Haus am Dom. Teilnahme an den Arbeitstreffen der Vorbereitungsgruppe.  
Teilnahme an der EPN-Mitgliederversammlung zum 20jährigen Jubiläum am 06.07. im medico-Haus im Osthafen.
- Mitgliedschaft im [Vereinsring Bornheim:](#)  
Teilnahme an zwei Mitgliederversammlungen am 25.03. und 23.09. im Saalbau Bornheim.
- Mitgliedschaft im [Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen:](#)  
Teilnahme an einzelnen Arbeitstreffen des Netzwerks am 23.01., 12.03., 20.08., 04.11. im Haus am Dom.  
Teilnahme am Sommerfest in der „Kirche im Grünen“ in Frankfurt-Höchst am 08.06.  
Mitarbeit beim Weihnachtsmarkt-Aktionsstand vom 29.11. – 01.12. in der Liebfrauenstraße, bei dem Glühwein und Orangen-Mango-Punsch ausgeschenkt und kleine Weihnachtsgeschenke verkauft werden, alles fair gehandelt. Der Reinerlös wird an die beteiligten Gruppen verteilt. Unser Anteil in Höhe von 90 Euro wird an *OroVerde– Die Tropenwaldstiftung* für das fair-ein-Partnerschaftsprojekt „Jugendbildung im Nationalpark Sierra de Lacondón“ in Guatemala überwiesen.

Teilnahme an einem Webinar zum Thema Zuwendungsempfängerregister am 09.01.

Teilnahme an der Kleidertauschparty von Greenpeace am 06.04. in der Lutherkirche

Teilnahme an einem Vernetzungstreffen der „Klimagourmetwoche“ im Café Glauburg am 22.04.

Teilnahme an einer Online-Schulung der Weltladen-Betreiber eG zum Thema „social media“ am 23.04.

Teilnahme an der Mitgliederversammlung von „Oikocredit“ im Goethehaus am 27.04.

Teilnahme am Open-Air-Kino „Wochenendrebellen“ im Rahmen der „Aktion Faire Meile Berger Straße“ im Hof der Kirchnerschule Bornheim am 13.06. (Vorabend der Fußball-EM)

Teilnahme an der Veranstaltung „Fairer Handel-Fairer Wandel“ im Gemeindezentrum Sankt Josef am 05.07., bei der Harald Hütter über die Geschichte des Fairen Handels in St. Josef und des fair-ein informierte.

Teilnahme am Afrika-Diaspora-Festival im Rebstockpark am 20.07.

Teilnahme am Stadtkirchenfest im und rund um den Dom am 25.08.

Teilnahme am Sommerfest von „Über den Tellerrand“ in Bockenheim am 31.08.

Teilnahme am entwicklungspolitischen Kongress der *Eine-Welt-Landesnetzwerke* Deutschlands „Welt-Weit-Wissen“ vom 26. – 28.09. in der Universität Kassel. Die [„Kasseler Erklärung“](#) mit Forderungen zur Stärkung von Globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde verabschiedet und auch vom fair-ein unterzeichnet.

Teilnahme an einem Online-Seminar von *Inkota* mit dem Titel „Die Zukunft des Kaffeegenusses - bitter oder fair“ am 14.10.

Teilnahme am Jahresempfang des *Ortsbeirats 4* in der evangelischen Johanniskirche Bornheim am 01.11.

Teilnahme am Online-Seminar von FIAN zu Landgrabbing in Sambia am 04.11.

Teilnahme an der Adventsaktion von „Lust auf besser Leben“ unter den Arkaden von St. Josef am 07.12. Bei einem Quiz konnten Geschenktüten von „nachhaltigen Geschäften“ rund um die Berger Straße gewonnen werden.

Teilnahme an der interkulturellen Weihnachtsfeier von „Über den Tellerrand“ im Gemeindezentrum Sankt Josef am 08.12.

Mitarbeit beim Weihnachtsmarktstand, den Christian Alberth vom Aufsichtsrat der Weltladen-Betreiber eG vom 13. – 15.12. neben der Liebfrauenkirche mit Ausschank von Glühwein und Punsch sowie Verkauf fair gehandelter Weihnachtsgeschenke organisierte. Der Erlös geht an Oikocredit und die Weltladen-Betreiber eG. 100 Euro werden dem fair-ein gespendet.

*Alle Teilnahmen, wenn nicht anders angegeben, in Frankfurt/M.*

## **Vorstand/Geschäftsführung/Mitglieder**

- Die Mitgliedszahlen bleiben im vierten Jahr hintereinander stabil (Stand 31.12.2024: 45 Mitglieder, ein Austritt, ein Eintritt).
- Acht Vorstandssitzungen: 16.01., 20.02., 25.03., 30.04., 24.06., 02.09., 24.10., 25.11.
- Zwei Online-Treffen des Vorstands mit Jorge Inostroza von der Weltladen-Betreiber eG und Bornheims Filialleiter Stefan Diefenbach finden am 29.02. und 24.10. statt.

- Erstmals werden zu Beginn des Jahres den fair-ein-Mitgliedern Ausweise zur Verfügung gestellt, mit denen sie bundesweit 10% Rabatt auf jeden Einkauf in den Läden der Weltladen-Betreiber eG bekommen.
- Mitglieder-/Vereinsverwaltung: Kassenführung, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Erstellen der Zuwendungsbestätigungen, Erstellen des jährlichen Kassenberichts, Durchführung der Kassenprüfung, analoge und digitale Aktenführung, Pflege der Fotodokumentation und der digitalen Kommunikation, Postbearbeitung, Dokumentation von Vereinsaktivitäten.
- Ein leistungsfähiger Beamer für Zwecke von fair-ein und Weltladen wird angeschafft. Das Bistum Limburg, Referat Weltkirche, gibt dankenswerterweise einen Zuschuss von 400 Euro, die restlichen Kosten teilen sich fair-ein und Weltladen-Betreiber eG.
- Die zeitaufwändige Erarbeitung des Jahresberichts und einer ersten Jahresplanung 2025 starten Ende 2024.

## Schlusswort

*Vielen Dank, dass Sie/ Du den Jahresbericht bis hierhin gelesen haben/ hast. Wir freuen uns natürlich über Rückmeldungen, Anmerkungen, Kritik und natürlich auch Lob... Wir sind auch dankbar für Anregungen zu unserem Veranstaltungsprogramm. Es gibt noch viele unbearbeitete Themen.*

*Das fair-ein-Jubiläumsjahr 2025 hat begonnen. Als wir 2005 nach dem Weltladen Bornheim im September den fair-ein im Dezember gegründet hatten, hat eher die Skepsis überwogen und sicher niemand von uns hatte erwartet, dass wir einmal das 20jährige Jubiläum von Laden und Verein feiern können. Jetzt ist es aber doch soweit und auch heute sind wir beim Blick auf die politische, wirtschaftliche, menschenrechtliche, klimagerechte oder soziale Lage vieler Länder unserer Einen Welt (wieder) skeptisch: Welche Zukunft erwartet uns? Wie steht es um Demokratie, Freiheit und solidarisches Miteinander? Wie können wir Einfluss nehmen auf die gesellschaftlichen und weltpolitischen Entwicklungen? Ist unser Beitrag überhaupt noch gefragt? Oder bestimmen die Lauten und Mächtigen alleine? Welche Auswirkungen haben die (neuen) Kämpfe des Nordens um Einfluss und Macht im globalen Süden? Und welche Auswirkungen haben sie für uns selbst, die im Norden leben? Wir wollen unseren Beitrag auch im Jahr 2025 leisten. Und wir laden Sie/ Dich dazu ein, mitzumachen: als Gast unserer Veranstaltungen, als Aktiver, als (neues) Mitglied in unserem fair-ein oder als Mensch, der unsere Arbeit wohlwollend begleitet und auch so unterstützt.*

*So wünschen wir uns und allen, die uns verbunden sind, ein gutes, schönes und von vielen positiven Erlebnissen geprägtes Jubiläumsjahr.*

*Aktuelles und unser Programm, aber auch Weit-Blicke über unseren eigenen Tellerrand hinaus, gibt es immer auf [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de). Immer mal vorbeischaun und man ist bestens auf dem Laufenden.*

Der Vorstand

Harald Hütter, Vorsitzender; Annette Vollmar, stellv. Vorsitzende

Rainer Bock, Kassenwart; Susanne Freyhöfer, Schriftführerin

Barbara Holzmann, Beisitzerin; Klaus Heydenreich, Beisitzer; Walter Castillo, Beisitzer

15. Februar 2025

redaktioneller Hinweis: alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne letzte Gewähr.